



Kreuzbandriss beim Hund

Die Kreuzbänder am Kniegelenk des Hundes verbinden den Oberschenkel und den Unterschenkel des Hundebeins. Sie sind rund um das Kniegelenk angelegt und sorgen für Stabilität in der Gliedmaße. Diese Bänder, besonders das vordere, können reißen, ein nicht selten auftretendes Problem bei Hunden.

Die Gefahr für einen Kreuzbandriss erhöht sich, wenn der Hund Schonhaltungen einnimmt und dadurch sein Gewicht ungünstig umverteilt.

Ursachen

sind Verschleiß oder ein Trauma, etwa durch einen Sprung aus großer Höhe, ein Tritt in ein Mauseloch, hüpfen auf den Hinterbeinen oder unglückliche Bewegungen beim Spielen.

Symptome

Schonhaltungen jeder Art, wie:

Laufen auf drei Beinen

- nur kurzes Auftreten mit der betroffenen Gliedmaße
- Schmerzen bei größeren Bewegungen des Beins
- Berührungsempfindlichkeit in der Knie-region
- Wärme und Schwellung im Kniebereich

Folge

- Muskelatrophie am betroffenen Bein
- Verspannung der Rückenmuskulatur
- Verspannung der gegenüberliegenden Vorderbeinmuskulatur
- Verlust des physiologischen Bewegungsablaufs
- nicht Nutzen des betroffenen Beins
- dadurch Entstehung von Arthrose im betroffenen Knie
- durch Überbelastung der anderen Gliedmaßen, ebenfalls Risiko von Arthrose Entstehung
- Überbelastung des anderen Knies → Gefahr eines Kreuzbandrisses dort

Schulmedizinische Therapie

- Operationen (TTA, TPLO, Kapselraffung, Bandersatz)
- Schmerzmittel
- evtl. begleitende Physiotherapie

Möglichkeiten ohne OP

- Physiotherapie
- Akupunktur
- Neuraltherapie
- Lasertherapie
- Training!

Ziel jeder Therapie sollte sein:

- Schmerzlinderung bis zur Schmerzfreiheit
- Verspannungen lösen um Bewegungsablauf zu verbessern
- Nutzung der betroffenen Gliedmaße
- Muskulatur aufbauen

Physiotherapeutische Therapie:

- Zu Beginn: kurze Strecken im Schritt
- Vermeiden von Sprüngen und Treppen
- kein Spielen mit Belastung

Training für zu Hause

Um die Behandlung sinnvoll zu unterstützen, können einfache, aber effektive Trainingsreize gesetzt werden. Hierbei gilt es nicht nur das betroffene Bein, sondern den ganzen Körper zu schulen. Muskeln aufbauen, Beweglichkeit der Gelenke herstellen, Balance trainieren und Körpergefühl steigern.

Übungen können sein:

Pfote anheben, Steh-Sitz im Wechsel, Slalom oder 8en laufen und um die betroffene Pfote mehr ins Bewusstsein zu bringen z. B. ein Tape setzen.

